

Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*)-Einflug am Rhein zwischen Märkt LÖ und Wehr WT im Januar 2009

Daniel Kratzer

Summary:

KRATZER, D. (2011): Invasion of Kittiwakes (*Rissa tridactyla*) on the river Rhine between Märkt (district Lörrach) and Wehr (district Waldshut) in January 2009. – Naturschutz südl. Oberrhein 6: 131-132. Unusual numbers of Kittiwakes were blown inland to the river Rhine near Basel by the winter storm „Klaus“. On 25th and 26th of January 2009 at least 29 Kittiwakes were observed in the area. One straggler was still present on 29th of January.

Keywords: *Rissa tridactyla*, winter storm, invasion, Basel, Rhine.

Einleitung

Die Dreizehenmöwe ist in Baden-Württemberg ein nahezu alljährlicher Irrgast, der vor allem in der Zeit von November bis Februar festgestellt wird. Vor allem nach stärkeren Stürmen kann es zu größeren Einflügen kommen wie zuletzt im Januar/Februar bzw. Herbst 1993, als mindestens 16 bzw. 15 Individuen in Baden-Württemberg und der Schweiz festgestellt wurden (HÖLZINGER & BOSCHERT 2001).

Am 24./25. Januar 2009 kam es infolge des Orkans Klaus über der Biskaya und des bei uns durchziehenden Tiefs Joris zu einem ungewöhnlich großen Dreizehenmöwen-Einflug am Rhein zwischen Märkt LÖ und Wehr WT, der hier dokumentiert wird.

Beobachtungen am Rhein zwischen Märkt/ Kreis Lörrach und Wehr/ Kreis Waldshut

Anhand der Beobachtungszeit und Zugrichtung wurde versucht, Doppelzählungen möglichst auszuschließen. Die teilweise geschwächten Dreizehenmöwen zogen alle zielstrebig in östliche Richtung den Rhein entlang und hielten sich meist nur kurze Zeit am Entdeckungs-ort auf, sofern sie noch einigermaßen fit waren. Allerdings wurden auch einige stark geschwächte Vögel entdeckt, die wahrscheinlich wenig später verstarben (z.B. am Bootssteg Grenzach LÖ, pers. Beobachtung).

Allein am 24. und 25. Januar 2009 wurden mindestens 29 Individuen festgestellt. Ein Nachzügler tauchte noch am 31. Januar am Rhein bei Wehr/WT auf. Die bekannt gewordenen Beobachtungsdaten werden in Tabelle 1 dokumentiert. Sie sind, weniger detailliert, teilweise schon publiziert worden (OESTERHELT 2009). Alle Beobachtungen aus Baden-Württemberg wurden von der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg (AKBW) anerkannt (KRATZER schriftl. Mitt.

2009). In der Schweiz ist die Dreizehenmöwe nicht mehr meldepflichtig.

Die kontrollierte Strecke ist 37 Rhein-Kilometer lang, davon 8 km Oberrhein unterhalb Basel (Wettsteinbrücke) und 29 km Hochrhein bis Wehr-Öflingen.

Diskussion

Ende Januar baute sich über dem Atlantik ein gewaltiger Orkan auf (durchaus vergleichbar mit dem Orkan Lothar im Jahr 1999), der in der Nacht vom 23. auf 24. Januar seinen Höhepunkt fand, als der Wind mit bis zu 199 km/h auf die Küste Nordostspaniens und Frankreichs traf (wetter24.de). Da der aus Westen kommende Orkan über Frankreich schlagartig nach Süden abknickte (Windgeschwindigkeiten bis zu 183 km/h bei Perpignan und 160 km/h auf Korsika), bekamen wohl viele verdriftete Dreizehenmöwen „die Kurve“ nicht und wurden mit dem anschließenden Sturm Joris (bis zu 102 km/h) weiter in Richtung Jura/Hochrhein gerissen. So wäre es zumindest erklärbar, warum am Morgen des 24. Januar die Dreizehenmöwen nahezu „aus dem Himmel fielen“ und überall am Hochrhein um Basel, dem südwestlichen Bodensee (vgl. OAB-Rundbrief Nr. 192) und in weiten Teilen der Schweiz (vgl. Ornitho.ch) auftauchten.

Erstaunlicherweise machte sich der aktuelle Einflug im Januar 2009 nur im äußersten Süden von Baden-Württemberg, also am Rheinknie um Basel und am Bodensee, bemerkbar. Selbst an den etwas nördlicher gelegenen Staustufen am Oberrhein wurden keine Dreizehenmöwen gesichtet – und das, obwohl der Einflug am Wochenende (Samstag/Sonntag) stattfand und dieser bereits morgens über zahlreiche Internetverteiler (<http://de.groups.yahoo.com/group/AKBW> oder Ornitho.ch) gemeldet wurde, also nicht unbemerkt stattfand. Man kann somit davon ausgehen, dass das

Tab. 1: Liste der zwischen 24.01. und 31.01.2009 am Rhein bei Basel beobachteten Dreizehenmöwen.

Datum	Uhrzeit	Anzahl/ Alterskleid	Ort	Beobachter
24.01.2009	9.30-9.45	3/ 2 ad., 1 vorj.	Kraftwerk Wyhlen LÖ	D. KRATZER u.a.
24.01.2009		8 /6 ad., 2 vorj.	Birmündung CH	G. PREISWERK u.a.
24.01.2009	10.30-12.00	2 ad.	Hünigen F, Friedlingen LÖ	D. KRATZER u.a.
24.01.2009	11.00-11.30	4 ad.	Märkt LÖ	D. KRATZER u.a.
25.01.2009		4/ 2 ad., 2 vorj.	Wehramündung WT	H. SCHLAGOWSKI
25.01.2009	9.00	1 ad.	Rheinfelder Gwild CH	R. FREULER
25.01.2009	10.30	2 ad.	Rheinfelder Höllhaken LÖ	R. FREULER
25.01.2009	8.35/8.43-12.15	2 ad.	Wyhlen LÖ/Kaiseraugst CH	R. FREULER, K. KUHN, E. SAUSER, S. KELLER
25.01.2009	8.15-9.30	1/ 3. Kalenderjahr	Birsfelden CH	A. NIFFELER, N. MARTINEZ
25.01.2009	10.15	1 ad.	Grenzach Bootssteg LÖ	D. KRATZER
25.01.2009	9.15	1 ad.	Haltingen-Rebgarten LÖ	D. KRATZER
31.01.2009		1 ad.	Wehramündung WT	H. SCHLAGOWSKI

Rheinknie tatsächlich die nördliche Grenze dieses Einfluges bildete.

Größere Dreizehenmöwen-Einflüge finden in Baden-Württemberg vor allem in den Monaten Januar bis März statt, seltener im Herbst (HÖLZINGER & BOSCHERT 2001). Im Jahre 1993 wurden in Baden-Württemberg die letzten größeren Dreizehenmöwen-Einflüge festgestellt. So wurden im Januar/Februar 1993 insgesamt mind. 28 Dreizehenmöwen notiert. Wie schon beim aktuellen Einflug bestand auch damals der größte Anteil (ca. 70%) aus adulten Vögeln (BOSCHERT 1994, HÖLZINGER & BOSCHERT 2001). Weder

der Einflugszeitpunkt (Januar/Februar) noch der hohe Altvogel-Anteil ist dabei besonders verwunderlich. Da sich zu dieser Jahreszeit bereits die ersten, mehrheitlich adulten Dreizehenmöwen in Küstennähe aufhalten (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1982), können Sie mit einem plötzlich aufkommenden Orkan leicht ins Binnenland verfrachtet werden (SEILKOPF 1955). Bei einem zweiten, schwächeren Einflug im Herbst 1993 wurden lediglich gut 15 Individuen bemerkt, von denen im Gegensatz zu den Einflügen im Januar/Februar nur eine Möwe das Alterskleid trug.

Zusammenfassung:

Orkan Klaus über der Biskaya brachte mit seinem Tiefausläufer Joris ungewöhnlich viele Dreizehenmöwen an den Rhein rund um Basel. Am 25. und 26. Januar 2009 wurden mindestens 29 Dreizehenmöwen entdeckt. Ein Nachzügler folgte noch am 31. Januar.

Literatur

- BOSCHERT, M. (1994): Der Einflug von Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*) in Baden-Württemberg im Winter 1992/1993 – Nachtrag und abschließende Bemerkung. – Orn.Schnellmitt.Baden-Württ. N.F. 42 (Februar 1994).
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., & K. BAUER (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 8/I. – Wiesbaden (Aula).
- HÖLZINGER, J., & M. Boschert (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 2.2: Nichtsingvögel 2. – Stuttgart (Ulmer).
- OESTERHELT, G. (2010): Avifaunistischer Rückblick auf das Jahr 2009. – Jahresbericht Orn.Gesellschaft Basel 139: 5-47.
- SEILKOPF, H. (1955): Zu den Einflügen der Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*) Winter 1954/55 im europäischen Festland. – Vogelwarte 18: 34-35.

Adresse des Verfassers:

Daniel Kratzer, Kraftwerkstraße 47, D-79639 Grenzach-Wyhlen, orni.kratzer@googlemail.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz am südlichen Oberrhein](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kratzer Daniel

Artikel/Article: [Dreizehenmöwen \(*Rissa tridactyla*\)-Einflug am Rhein zwischen Markt LÖ und Wehr WT im Januar 2009 131-132](#)